

Im Sommer 1962 taten sich einige Züchter zusammen, um in Häslach einen Kleintierzuchtverein zu gründen. Nach mehreren Aussprachen, und einer öffentlichen Zusammenkunft im damaligen Cafe Müllerschön, wurde beschlossen, auf den 20. Okt. 1962 eine Gründungsversammlung im Gasthaus "Adler" einzuberufen. 20 Interessierte fanden sich dann bei der Gründungsversammlung ein. (Ende 1964 bestand der Verein bereits aus 32 Mitgliedern) (....)

Aus den Anfängen unseres Vereins

Nach der offiziellen Gründungsversammlung waren alle Funktionäre gewählt und alles besprochen, aber die Gründerjahre waren nicht leicht. Einige Einzelheiten seien festgehalten:

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 6,- DM festgelegt und wurde vom damaligen Kassier vierteljährlich mit 1,50 DM kassiert. Das war für die damalige Zeit, aber wenig für den Verein; denn jeder wusste, dass in den nächsten 2-3 Jahren mehrere tausend Mark benötigt werden zum Kauf eines Brutapparates und von Ausstellungskäfigen.

Dankbar gedacht sei an dieser Stelle an die Starthilfe unseres Nachbarvereins, dem Kleintierzuchtverein Walddorf; er gab zum Start eine Spende von 200.- DM und seine Käfige für 1963 kostenlos.

Am 22. Dezember 1962 fand die erste Weihnachtsfeier statt. Im vollbesetzten Adlersaal wurden Theaterstücke gespielt von Lorenz Schorer, Willy und Adolf Kümmerle, Gisela und Emil Dürr. Auch eine Christbaumversteigerung fand sehr guten Anklang.

Die erste Ausstellung -damals Werbeschau- im Gasthaus Adler war am 26. Januar 1963.

Am 16. März 1963 fand im Gasthaus Adler die 1. Generalversammlung statt: es wurde beschlossen, dass jedes Jahr bei der traditionellen Häslacher Kirbe eine Jungtierschau und im Winter (Dezember oder Januar) dann die Lokalschau stattfindet.

15. April 1963: Der Kleintierzüchterverein Häslach wird beim Landesverband anerkannt und bekommt die Nr. Z 435.

Ausschuss-Sitzungen finden abwechslungsweise in den Wohnungen der Vorstandschaft statt.

In den ersten Jahren wurden Alteisen-Sammlungen durchgeführt und mit Traktoren nach Bempflingen gefahren und damit ein beträchtlicher Beitrag zur Verbesserung der Kassenlage geleistet.

Mehrere Tagesausflüge, darunter erstmals eine 2-Tages-Fahrt nach Weerberg in Tirol, wurden von 1963 bis 1967 durchgeführt.

Die erste Jungtierschau in der Büromöbelfabrik Heinzl am 18. und 19. September 1963 wurde mit 47 Rassen Kaninchen und Geflügel als sehr gut eingetragen. Weitere Ausstellungen bei der Firma Heinzl folgten. Diese Veranstaltungen bei der Firma Heinzl waren immer ein sehr guter Erfolg.

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank der Firma Heinzl für die damals kostenlos zur Verfügung gestellten Räume und der Kantine, zur Pflege der Kameradschaft.

Im Frühjahr 1963 wurde ein "Schumacher-Motorbrüter" gekauft. Die Gemeinde stellte im Backhaus einen Raum als Brutraum für den Verein zur Verfügung. Brutmeister wird Lorenz Schorer. Brüten kostet pro Ei 15 Pfennig. Ab 1964 wurde für das befruchtete Ei 25 Pfennig kassiert.

Ausschuss-Sitzungen finden ab Sommer 1964 im Brutraum im Backhaus statt, Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen im Gasthaus Adler.

Generalversammlung am 15. Februar 1964: Schriftführer G. Riedel tritt zurück, für ihn wird Roland Kümmerle gewählt, der dann wegen Einzug zur Bundeswehr sein Amt im November 1965 an Willy Frindte abgibt.

Nach Rückkehr vom "Bund" übernimmt im August 1967 Roland Kümmerle wieder das Amt als Schriftführer.

Bei der Versammlung am 24. Oktober 1964 gab es einen Rückblick auf zwei Jahre Kleintierzüchterverein Häslach und die erfreuliche Bekanntgabe: Brutapparate und Ausstellungskäfige in ausreichender Anzahl sind gekauft und bezahlt.

Die aktiven Züchter wurden stärker; bei der Lokalschau im Januar 1965 im Gasthaus Adler sind 230 Tiere ausgestellt -160 Kaninchen und 70 Geflügel.

Die Jungtierschau im September 1965 findet zum ersten Mal in der Omnibushalle der Firma Jehle statt. Aufgrund des sehr guten Erfolges wird ab sofort in der dortigen Halle ausgestellt.

Eine ganz große Aufgabe wird übernommen -die Kreisgeflügelschau vom Kreisverband Reutlingen vom 06. - 09. Januar 1966. Ausgestellt wird im Gasthaus Adler und in der Omnibushalle Jehle. In der Waschhalle wird bewirtet, es gibt Hähnchen vom Grill und Bier vom Fass.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Fam. Lina und Walter Jehle für die damals großzügige Unterstützung. Bei jedem Wetter konnten wir in der beheizten Omnibushalle ausstellen und in der Waschhalle bewirten.

Am 25. März 1967 wird der Verein ins Register beim Amtsgericht eingetragen. Im August des gleichen Jahres wird eine Jugendgruppe gegründet.

In den folgenden Jahren wurde auch über einen Zusammenschluss der Vereine Walddorf und

Häslach verhandelt. Dieses Vorhaben scheiterte letztendlich am Votum der Walddorfer Mitglieder.